

Verzicht auf Kosten der Gesundheit

Corona: Jeder fünfte Hesse vermeidet Arztbesuch aus Angst vor Ansteckung/Befragung der AOK

WIESBADEN (cc). Fast jeder Fünfte hat wegen Corona auf einen Praxisbesuch verzichtet. Das ist Ergebnis einer telefonischen Befragung von 1 000 Personen im Auftrag der AOK Hessen. Die Umfrage ist nach Angaben der Krankenkasse repräsentativ.

Aus den Antworten geht hervor, dass viele in den vergangenen Monaten Verzicht geübt haben. 40 Prozent haben eine geplante Reise ins Ausland abgesagt oder aber den Urlaub im Inland (24 Prozent). Jeder Fünfte ließ Seminare und Fortbildungen ausfallen. Doch auch Prävention und Früherkennung kamen zu kurz, weil Gesundheitskurse ausgefallen sind, was 16 Prozent bestätigten. Bei 18 Prozent wurde der Kontrolltermin beim Zahnarzt verschoben. Verschoben wurde vielfach Früherkennung von Krebs (13 Prozent), wobei dies eher Frauen bestätigten als Männer. Insgesamt sechs



Die Corona-Pandemie hat den Alltag der Menschen auf den Kopf gestellt. Das lässt sich auch an der Zahl der Arztbesuche ablesen, wie eine Umfrage der AOK offenbart.

Foto: dpa

Prozent der Befragten geben an, dass bei ihnen eine geplante Operation nicht stattgefunden hat, fast genauso viele (fünf Prozent) konnten ihre Kur oder Reha-Maßnahme nicht antreten.

Elf Prozent gaben an, dass bei ihnen in den vergangenen drei

Monaten ein Praxisbesuch trotz gesundheitlicher Beschwerden vermieden worden ist, der ansonsten sicher stattgefunden hätte. Explizit ausgeschlossen waren hierbei Grippe- und Erkältungssymptome. Bei sieben Prozent war dies sogar mehrmals

geschehen. Vor allem Menschen unter 45 Jahren haben aus Angst vor einer Ansteckung mit Corona von der Konsultation eines Haus- oder Facharztes abgesehen, obwohl für den Termin aus ihrer Sicht ein wichtiger Grund vorlag. „Wenn von Mitte März bis Ende Mai 18 Prozent der Hessen trotz ernsthafter Beschwerden keine Praxis betreten haben, ist das eine besorgniserregende Zahl“, meint Angela Smith, leitende Ärztin bei der AOK.

Die Hessen zeigen sich – zumindest nach den Aussagen, die sie über sich selbst treffen – sehr diszipliniert: 33 Prozent können die Regeln immer einhalten, 59 Prozent meistens, vier Prozent gelingt dies nur selten. Eine auffällige Diskrepanz ergibt sich nun aber aus der Bewertung der Mitmenschen: Nur sieben Prozent würde die Einhaltung der Abstandsregelung immer gelingen, 61 Prozent meistens, aber jedem Vierten nur selten.